

Heimat- und Vereinsblatt

Nr. 38

Oktober 93



Echtz-Konzendorf (Geich)

Heimat- und Geschichtsverein

a k t u e l l

Im Monat **OKTOBER** gratulieren wir
folgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

Hubert Bongartz
Walter Jakobs (Metzger)
Günter Amtmann
Fred Hönscheid
Franz Schumacher
Anita Göllden
Meta Thönnessen
Holger Hermanns
Astrid Marx
Klaus Lieckfeld



Der Vorstand

Kirmes em Dörp
=====

Diesmal hatte die Kirmes, die etwas geschnitten und vom Himmel her begossen wurde, einen familiären und gemütlichen Tatsch. Man merkte, daß dies doch ein reines Teutoniefest war. Die 1. und 2. Mannschaft saß komplett am Tisch, die Theke und die Tanzfläche waren voll und als die diesmal noch bessere Musik - muß man sagen - um 2.00 Uhr aufhörte mit spielen, waren einige traurig, man hätte weitertanzen können.

Preisverleihung
=====

Der Kreis Düren verleiht seinen Preisdörfern, die auf Kreisebene mitgemacht haben, am 26. Oktober 1993 in Niederzier die zustehenden Urkunden. Bei einem bunten Abendprogramm werden natürlich auch die "Schecks" überreicht. Gemeinsame Abfahrt wird noch bekanntgegeben.

In eigener
Sache



Oktober

Danke

Die Ahre kann die Körner kaum noch tragen,
 der Wind malt seine Bilder hinein ins Weizenfeld,
 träumt glücklich von vergangenen Sommertagen,
 und grade so wie ihm, geht's vielen auf der Welt.

"Danke," denkt der Apfelbaum. "Danke für den Sommertraum."
 Nur die Made denkt sich "Schade, daß man mir die Wohnung raubt."

"Danke," denkt der Schmetterling. "Danke, daß mich niemand fing",
 und noch einmal neigt die Sonnenblume würdevoll ihr Haupt.

Die Trauben hängen schwer an ihren Reben,
 und lächeln und schickt die Sonne ihr warmes Licht ins Tal.
 Die Blumen sammeln Kraft für neues Leben und
 glitzern fängt der Bach, den letzten Sonnenstrahl.

"Danke," denkt das Schwalbenpaar, "danke für die Kinderschar",
 und der Biber freut sich über seinen neuen Winterbau.

"Danke," denkt die Biene auch, "danke für den Fliederstrauch",
 und der Igel führt ein Freudentänzchen auf mit seiner Frau.

Kinderlied von R.Zuckowski



H. Mohler

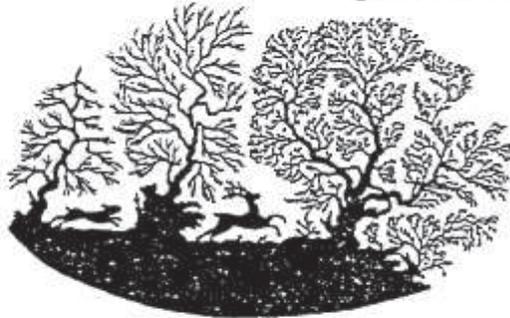
- Herz-Jesu-Freitag Fr. 01.
- Hl. Schutzengel Sa. 02.
- Erntedankfest So. 03.
- Franz v. Assisi Mo. 04.
- Di. 05.
- Hl. Bruno Mi. 06.
- Do. 07.
- Fr. 08.
- Günter Sa. 09.
- So. 10.

Familienmesse / Preisverleihung
 Tag der deutschen Einheit

Danken heißt Teilen

Die Vögel, die da reisen,
 die Wasser, die da ziehn,
 die Sterne, die da kreisen,
 sie wissen nicht wohin.
 Und gehn doch ohne Wirren
 zum sichern Ziele ein -
 so wird auch unserm Irren
 ein Ziel beschieden sein.

Herbstgedicht



- Mo. 11.
- Di. 12.
- Mi. 13.
- Do. 14.
- Fr. 15. Hl. Theresia v. Avila
- Sa. 16. Hl. Hedwig
- So. 17. Hl. Ignatius v. Antiochien
- Mo. 18. Hl. Lukas
- Di. 19.
- Mi. 20.

- Hl. Ursula Do. 21.
- Kordula Fr. 22.
- Sa. 23. MSC Rallye
- Cafeteria Missionsausschuß So. 24.
- Mo. 25.
- Schadstoffmobil → Di. 26. Preisverl.
- Mi. 27.
- Hl. Simon, Hl. Judas Do. 28.
- Fr. 29.
- Sa. 30.



Zum Reformationstag

Ich glaube,
 die Reformation kommt erst dann an
 ihr Ziel, wenn sich die Konfessionen
 suchen, statt sich abzugrenzen.

Ich glaube,
 die Reformation kommt erst dann zur
 Wirkung, wenn sich beide Konfessionen
 zum einen Herrn bekehren lassen.

Ich glaube,
 die Reformation steht uns noch bevor.

So. 31. Hl. Wolfgang

Mo. 1.11. Allerheiligen

Gelber Sack: Do. 21.10.93

Bei den Schützen der St. Michael Schützenbruderschaft hat die Saison begonnen. Es folgt eine Aufstellung, welche Mannschaften mit welchen Schützen in den verschiedenen Klassen starten:



Diözesanklasse, Luftgewehr:

Echtz I	mit den Schützen	Rainer Gierth
Altdorf I		Norbert Neffgen
Altdorf II		Helmut Schramm
Kreuzau I		Sandra Schramm
Pier I		Dietmar Stotz
Pier II		
Merken I		
Birkesdorf I		

Kreisklasse, Gruppe 4:

Echtz II	mit den Schützen	Gerd Clemens
Niederzier I		Stefan Hopp
Lendersdorf II		Norbert Lindner
Langenbroich/Bergh. II		Rolf Neuendorf
Merken II		Monika Neuendorf
Huchem-Stammeln I		Martin Neuendorf
		Jürgen Wenn

Kreisklasse, Gruppe 6:

Echtz III	mit den Schützen	Mark Clemens
Altdorf III		Elke Gierth
Birgel II		Erwin Neuendorf
Golzheim III		Matthias Neuendorf
Nideggen I		Thomas Palm
Jakobwüllesheim II		Achim Schramm
		Maria Wilhelmi
		Tanja Wilden

Altersmannschaft:

Echtz A	mit den Schützen	Rainhard Gierth
Gürzenich A		Robert Gisbertz
Pier C		Josef Neffgen
Hürtgen A		Helmut Schramm
Lendersdorf A		Karl-Josef Stollenwerk
Langenbroich/Bergh. B		Eduard Stotz
Untermaubach A		

Diözesanklasse Luftpistole:

Echtz I	mit den Schützen	Thomas Croe
Pier I		Hans-Peter Deni
Merken I		Klaus Klabunde
Lendersdorf I		Udo Lettmayer
Golzheim I		Volker Lotz
Birkesdorf I		Norbert Poll
		Carsten Seemann
		Dietmar Stotz
		Dennis Webb

„auf einen Blick“

Unsere Pfarrgemeinde

St. Michael

im Monat

Oktober



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Am **Freitag, 1.10.**, ist Herz-Jesu-Freitag. Die Abendmesse mit sakramentalem Segen und Kollekte "brüderlich teilen" beginnt um 18.30 Uhr.

Am **Samstag, 2.10.**, wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht. Die Vorabendmesse um 17.30 Uhr wird als Familienmesse gestaltet; unter Mitwirkung unserer Flötengruppe.

Am Tag der deutschen Einheit, **Sonntag, 3.10.**, beginnt die hl.Messe um 9.15 Uhr. Wir halten die Kollekte für die Bleiverglasung unserer Kirchenfenster.

Am **Dienstag, 5.10.**, beginnt um 18 Uhr die Betstunde für die geistlichen Berufe, anschließend gedenken wir während des Wortgottesdienstes der Verstorbenen des Monats Oktober.

Am **Sonntag, 24.10.**, halten wir während der Messe um 9.15 Uhr die Kollekte für die Weltmission.

Messzeiten:

freitags um 18.30 Uhr	Abendmesse in der Echtzer Pfarrkirche
samstags um 17.30 Uhr	Vorabendmesse in der Echtzer Pfarrkirche
sonntags um 9.15 Uhr	hl.Messe in der Echtzer Pfarrkirche
montags um 18.30 Uhr	Abendmesse in der Geicher Kapelle
dienstags um 18.30 Uhr	Wortgottesdienst in Echtz
mittwochs um 8.00 Uhr	Schulmesse der Echtzer Grundschule (außer Mi.13.10., Ferien)

Allerheiligen, 1.11. beginnt um 10.30 Uhr in Echtz eine hl.Messe, anschließend Prozession zu den Friedhöfen mit Segnung der Gräber, unter Mitwirkung unserer Flötengruppe.

Allerseelen, 2.11. beginnt um 19.00 Uhr eine Abendmesse. Wir halten die Kollekte für die Priesterausbildung und Seelsorge in den neuen Bundesländern.

Bruno, Gedenktag 6. Oktober

Brun, geboren um 1030/35, wurde in seiner Vaterstadt Köln Stiftsherr an St.Kunibert. 1057 übernahm er die Leitung der Domschule zu Reims. 1081 zum Erzbischof von Reims gewählt, mußte er vor dem königlichen Kandidaten Helinand von Laon zurücktreten. 1083 ging er mit zwei Gefährten zu Abt Robert von Molesme, der ihn als Mönch aufnahm und ihm erlaubte, in Sèche-Fontaine (Diözese langres) eine Eremitensiedlung einzurichten. Wenig später schenkte Erzbischof Hugo von Grenoble Brun das Felsen-gebiet Cartusia, 24 km von Grenoble entfernt. Hier entstand 1084 die erste Kartause. Papst Urban II rief Brun 1090 nach Rom und schenkte ihm die Cyriakuskirche in den Thermen Diokletians. Später siedelte sich Brun in La Torre (Diözese Squillace) an, das ihm Herzog Roger von Apulien übergeben und Paschalis II bestätigt hatte. Von hier aus gründete Brun noch die Kartause S.Stefano in Bosco, wo er am 6. Okt. 1101 starb. 1514 wurde sein Leib aus der Marienkirche von La Torre nach S.Stefano übertragen.

Dargestellt im Kartäuserhabit, mit Finger an den Lippen, mit Mitren zu seinen Füßen, mit Erdkugel, Steinen, Totenschädel oder Kreuz

Aufruf zum Autofreien Erntedankfest 1993

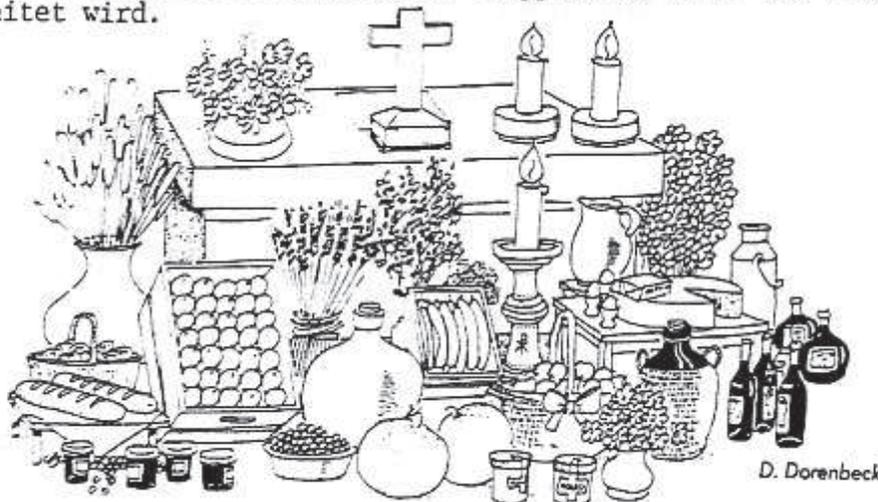
Die Diözesanräte in Nordrhein-Westfalen rufen dazu auf, den Erntedanksonntag 1993 autofrei zu gestalten. Als Zeichen des Dankes an den Schöpfer für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit soll das Auto in der Garage stehen bleiben, um nicht gerade an diesem Tag mit dem Auto, die Erde und das menschliche Leben zu schädigen, sondern um neue Erfahrungen der Bewegung und Begegnung zu gewinnen.

Die Schäden des Straßenverkehrs sind erkannt. Alle bisherigen Maßnahmen auf technischem Wege Schadstoffe zu vermeiden oder zu reduzieren, sind durch die Erhöhung des Verkehrsaufkommens gescheitert. Die Verkehrsprognosen rechnen mit einer Zunahme des Straßenverkehrs bis zum Jahr 2010 von 95 % beim Güterverkehr und 30 % beim Personenverkehr. Gleichzeitig soll nach Vorgabe der Bundesregierung der CO₂-Ausstoß zur Erhaltung der Atmosphäre um 30 % nach Meinung der Umweltschützer besser um 50 % verringert werden.

An diesem Mißverhältnis wird sich nur etwas ändern, wenn die Bürger ihr Verhalten ändern. "Autofasten" üben bedeutet: Kurzfahrten vermeiden, Fahrgemeinschaften bilden, Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Zugleich wird den Familien, Gruppen und Gemeinden empfohlen, diesen autofreien Sonntag zu gemeinsamen Wanderungen, Fahrradtouren, zu Spiel und Fest zu nutzen.

Familienmesse in Echz

Am Vorabend des Erntedankfestes, also am 2. Oktober feiern wir um 17.30 Uhr eine Familienmesse zum Thema Erntedank. Die Kinder möchten bitte Obst mitbringen, das dann im Anschluß an die Messe im Gruppenraum neben dem Pfarrhaus zu Obstsalat verarbeitet wird.



D. Dorenbeck

3. 10. 93 - Erntedank

Konzert unseres
Kirchen Chores
im Klaus der Stadt
ab 17.30 Uhr

Dank-Not

WIE SOLLEN WIR

Erntedanklieder singen, wenn auf dieser Erde Mütter vor ihren verhungerten Kindern die Totenklage anstimmen?

WIE SOLLEN WIR

unsere Hände zum Gebet falten, wenn sie geschlossen bleiben vor der Not unserer Schwestern und Brüder?

WIE SOLLEN WIR

Tischgebete sprechen, wenn Strahlungen und Abgase unsere Lebensmittel vergiften und verseuchen?

Das erfolgreichste Gebet der Welt

Seit der Rosenkranz etwa um 1400 in einer Kartause in Trier seine endgültige Form fand, gibt es die „Erfolgsstory“ dieses Gebetes. Keine andere Frömmigkeitsübung drang so tief in alle Altersgruppen und Volksschichten ein. Damals hieß das Gebet allerdings noch „patternoster“ (nach dem Vaterunser, mit dem das Rosenkranzgebet anhebt). In einer alten Chronik lesen wir: „Jedermann hat patternoster tragen und darahn betet, jung und alt... Wer khain patternoster tragen hat oder bey ihme gehabt hat, den hat man nit für einen christenmenschen gehalten.“



Rosenkranzkönigin, bitte für uns!

Der Missionsausschuß der
Pfarre St. Michael Echtz
lädt alle herzlich ein
zur Cafeteria am Welt-
missionssonntag,
24. Oktober 1993.

In der Zeit von 14-18 Uhr
werden in der Grundschule
Echtz Kaffee und Kuchen
und gekühlte Getränke
zum Verkauf angeboten.

Arbeiterwohlfahrt

Der Gesprächskreis für
pfliegende Angehörige
trifft sich am Montag,
4.10.1993 um 19.30 Uhr
im Seniorenzentrum,
Im Weyerfeld 1-3, Düren.

24. OKTOBER 1993

Kurs in häuslicher Krankenpflege

in der Sozialstation Jülich

am 7./21. und 28.10.1993. Nähere Informationen: Tel.: 02421/ 593240

Vortrag zum Thema Umgang mit Persönlichkeitsveränderung bei Alzheimer Krankheit
beginnt am Mittwoch, 10.10.1993 um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum, Im Weyerfeld 1-3, DN

Hilfe

für eine andere Welt



Musikschule Langerwehe - Bläservereinigung Merode e.V.

Für musikinteressierte Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre / 2. Schuljahr beginnt am
10. Januar 1994 in der Grundschule Schlich wieder ein Instrumental-Einführungskurs
- auch für Kinder aus Echtz.

Der Kurs dauert 2 Monate und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, unter fachkundiger
Anleitung der jeweiligen Instrumentalfach-Musiklehrer die verschiedenen Schlag- und
Blasinstrumente, Schlagzeug, Trompete, Querflöte, Saxophon, Horn, Tenorhorn, Posaune,
Bariton, Tuba und Klarinette, kennenzulernen.

Nach Abschluß des Kurses findet ein Elternabend statt und man erhält eine schrift-
lich formulierte Aussage über die körperliche Eignung der Teilnehmer für die im
Kurs vorgestellten Instrumente.

Der Kurs findet jeweils montags von 16 - 17 Uhr, bei ge-
nügung Anmeldungen auch noch von 17 - 18 Uhr in der Grund-
schule Schlich statt. Die Teilnahmegebühr beträgt insge-
samt 60,-- DM (DM 30,-- pro Monat).

Nach Abschluß des Einführungskurses besteht die Möglichkeit,
innerhalb der Musikschule Langerwehe das herauskristallisierte
Musikinstrument zu erlernen. Es stehen z.Zt. 11 qualifizierte
Musiklehrer zur Verfügung und der Musikunterricht erfolgt in
Anlehnung an den Ausbildungsrichtlinien deutscher Musikschulen.

Für den/die Anfänger/in stellt der Verein, sofern vorhanden,
Lerninstrumente für 1 Jahr kostenlos zur Verfügung.

Informationen und Anmeldungen zum Instrumental-Einführungskurs
von / an Bläservereinigung Merode, Tel. 02423 / 1460

oder Tel. 02423 / 3247



„Musik kann ich
noch nicht, nur Krach!“

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

Am Samstag, dem 23.10.93 veranstalten wir eine Juxrallye.
Gestartet wird ab 15 Uhr an der Grillhütte.
Die Grillhütte ist ab 13 Uhr geöffnet.
Der Grill ist ab 14 Uhr in Betrieb.

Wir laden alle Echtzer Bürger zu dieser Veranstaltung herzlich ein, und würden uns sehr freuen, mit Ihnen einige gesellige Stunden zu verbringen.

VERKEHRSSICHERHEIT

Im Rahmen unserer Bemühungen um mehr Sicherheit im Straßenverkehr, haben wir in den letzten beiden Jahren bei unserer Fahrrad-Suchfahrt ein Fahrrad-Turnier durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir engere Kontakte zur Verkehrswacht Jülich knüpfen.

Wir sind nun in der Lage, den Echtzer Kraftfahrern ein Verkehrssicherheits-Training auf dem Verkehrsübungsplatz in Jülich anzubieten.

Da wir hier keinen Prospekt abdrucken möchten, wollen wir es dabei bewenden lassen zu sagen, daß dies eine sinnvolle Angelegenheit ist. Jeder Kraftfahrer möge für sich einmal prüfen, ob er an einem solchen Training teilnehmen möchte.

Wenn jemand an einem Sicherheitstraining bei der Verkehrswacht teilnehmen möchte, kann man sich bei
Manfred Pradel Tel.: 81869 oder
Manfred Lagies Tel.: 67164 melden.

Weil wir selbst an einem solchen Sicherheitstraining teilnehmen, stehen wir Interessenten sehr gerne mit Informationen aus eigener Erfahrung zur Verfügung, d.h.: wenn uns jemand fragt: "Was machen die da mit mir?" können wir sagen, was genau dabei passiert.

Es wäre schön, wenn sich einige Kraftfahrer für die Sicherheit entscheiden würden, denn wenn eine ausreichend große Gruppe (ca. 15 Teilnehmer) gebildet wird, können wir mit der Verkehrswacht einen Termin abstimmen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

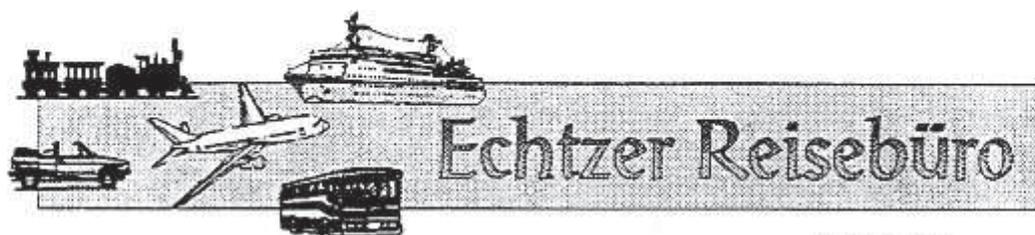
M.Lagies

Wegekreuze

=====

Die Landwirte von Echtz haben am "Mechelskrötzje" einen neuen Korpus hingehangen. Zusätzlich wollen sie noch rechts und links des Kreuzes neues Buschwerk setzen. Es soll aber nicht so empfindlich sein, wie die im vorigen Jahr gesetzten Bäume, die eingegangen sind, meinte Paul Wilhelm Hermanns.

Nachdem an der Kippe bei Konzendorf am Kreuz das bronzene Jesusemblem gestohlen wurde, konnte man jetzt einen neuen Körper wieder anbringen. Die Christusfigur spendete Josef Jansen.



Echtzer Reisebüro

Stehbüßstraße 45
D-52353 Dören-Echtz
Telefon Büro : 02421 / 88011
Telefon priv. : 02421 / 86755
Telefax : 02421 / 87302

➤ **Unsere Leistung für Sie!** <

Kreuzfahrt - Büro



Flugreisen - Flugpauschalreisen



PKW - Bus - Reisen



Flugschein Verkauf

weltweit!

Hotel Vertretung :

Maritim - Treff - Hotels

Dorint - Western - Hotels

Kartenvorverkauf für

Phantom der Oper

Starlight - Express

und Cats

**WIR
MACHEN
URLAUB**

**vom
16. 10.
bis
31. 10. 93**



Unser Archiv

Demnächst zieht unser Archiv von der Schule zum Pfarrheim.

Gründe:

- a) Pastor Heinrich Plum gab uns bereitwillig einen Raum im Untergeschoß des Pfarrheims. Nach Ausbau im Obergeschoß, wo er seine privaten Räume nun hat, fängt er auf der Parterre den Umbau für den Publikumsverkehr an. Unser Vereinsmitglied Britta Breuer hat dann die Möglichkeit, auch schon mal was nachzuschlagen.
- b) Temperaturunterschied in der Schule:
Im Sommer sind sie Fertigliassen voll aufgewärmt. Im Juni, Juli und August, wenn die Sonne so richtig daraufknallt, hat Manfred Garding Angst um Bilder, Negative und alles, was in Folie ist. Im Winter, wenn Ferien sind, wird die Heizung für 3 Wochen ausgeschaltet. Es ist kalt.
- c) Unser Archiv ist sowieso zu klein.
- d) Vor den Ferien besuchte uns der Landschaftsverband. M. Garding hat einmal um Besuch gebeten, um Fehler eines Hobbyarchivars bei der Lagerung und Archivierung zu beachten. Diese könnte man bei dem Umzug korrigieren. Man schaute sich den Raum in der Schule und im Pfarrhaus an. Beeindruckt war man über ein Vereinsarchiv, was es in unserem Regionsbereich noch nicht gab. Natürlich wurde auch dies und das bemängelt, was die Lagerung angeht. Geldfragen traten auf usw.
- e) Es wird eine Teilung geben. Wahrscheinlich wird das ganze Papiermaterial, Akten, Urkunden, Fotos usw. ins Pfarrheim gebracht und die nicht empfindlichen Sachen bleiben vorläufig in der Schule.

Der Anfang unseres Archivs

An einem Donnerstag, dem 14.12.1987, fand ein zufälliges, lockeres Gespräch im Sportheim zwischen Manfred Garding und Josef Ebertz statt. Das Sport- und Kulturamt hatte Weihnachtsfeier und an der Theke wurde über Geschichtsvereine gesprochen. M. Garding erzählte, daß er Ahnenforschung betreibt und die Geschichte sein Hobby sei. J. Ebertz, der seit dem Erscheinen des Heimatbuches neue Wege zur Förderung der Heimtgeschichte und Chronik suchte, sah nun die Möglichkeit, daß die Dorfgeschichte, Forschung und Heimatpflege sich ergänzen könnte. Zu diesem Zwecke hätte er, rein fürsorglich, schon mal einen Raum in der Schule.

Am Mittwoch, dem 23. März 1988, war nun der Anfang unseres Archivs. Die ersten Unterlagen waren noch Teil des Manuskriptes der Dorfchronik von Lehrer Körfer. Ebertz, Böhr und Garding trafen sich in der Schule. Bernd nutzte seine Verbindungen und beschaffte Schränke, Tische, Stühle und Schreibtische, die dann Freitags schon ankamen. Garding war bis November 1988 arbeitsunfähig und konnte sich aktiv an die Sache geben. Es wurden das Kreisarchiv, Stadtarchiv und Katasteramt abgeklappert und hauptsächlich auch Privatbesuche bei Echtzern gemacht. Es wurde gesammelt was das Zeug hielt (übrigens jetzt auch noch). Die Akten füllten sich und nach einem 3/4 Jahr mußte ein neuer, größerer Schrank angeschafft werden. Martin Kalkbrenner besorgte ihn von der Stadt. Die ersten Vereine gaben Originalunterlagen ins Dorfarchiv ab. übrigens, die Feuerwehr war der erste Verein, danach der frühere Theaterverein.

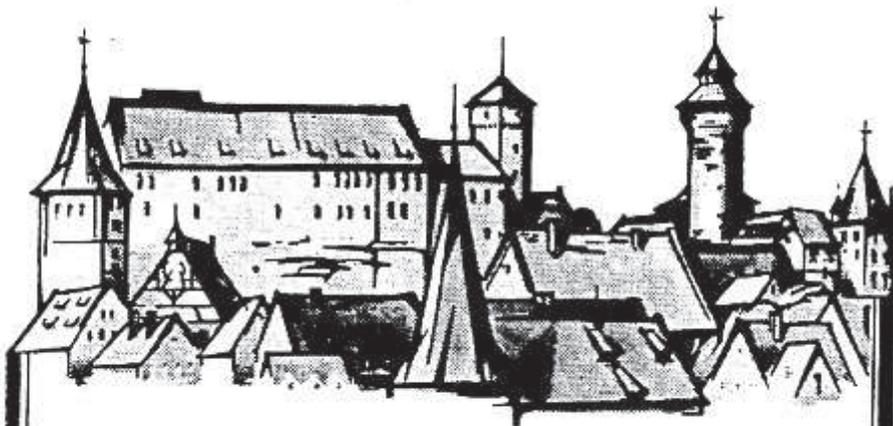
Am 22. Januar war nun die Gründungsversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Echtz-Konzendorf. Die 15 Gründer waren:

R. Bolle, B. Böhr, J. Ebertz, G. Clemens, M. Garding, U. Lettmeyer, K.-J. Spitzer, G. Spitzer, K. Wüffel, A. Lettmeyer-Lotz, V. Lotz, P. Eckelt, J. Dännert, M. Ebertz, J. Lotz.

Es war klar, daß M. Garding Archivar wurde, damit seine Geschichte ausleben kann. 2. Archivar wurde Gerd Clemens und später Steffi Münchow.

1990 gründete man eine Arbeitsgemeinschaft der Geschichtsvereine im Kreise Düren. Wir waren Gründungsmitglied. Die Versammlungen werden regelmäßig von M. Garding und Sandra Schramm besucht.

Unser Archiv wächst und ist für manche Vereine schon unabhömmlich für z.B. Festschriften, Nachschlagesachen usw. Unser Vereins- u. Kulturgut ist für die Nachwelt sicher aufgehoben.



Wir garantieren
Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg,
mit klarem Konzept im Markt,
mit hoher Qualität in Service und Leistung,
einer Qualität, der das Unternehmen seit über 100 Jahren
verpflichtet ist.

Die NÜRNBERGER bietet bedarfsgerechte
und individuell gestaltbare Vorsorgeprogramme.

Der Einsatz leistungsstarker Beratungstechnologien
wirkt kosten- und zeitsparend,
und dient damit der Förderung menschlicher Kontakte.

Die NÜRNBERGER, dynamisch und zukunftsorientiert,
liefert und garantiert finanzielle Sicherheit
für alles, was Menschen sind, tun, haben und wollen.

Schutz und
Sicherheit



im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGEN

KLAUS KLABUNDE

Büro: Zollhausstraße 32 · 5160 Düren-Birkesdorf · Telefon (02421) 82635

Privat: Erkensgasse 4 · 5160 Düren-Echtz · Telefon (02421) 85584

Auf vielen Feldern aktiv

B. Böhr ausgezeichnet

Düren. Ob Beruf oder Politik, ob Sport oder Brauchtumpflege: Bernhard Böhr, der gestern nachmittag aus den Händen von Landrat Adi Retz das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt, legte auf allen Gebieten ein Engagement an den Tag, das weit über das „normale“ Maß hinausgeht. Auf wen trafe die Formulierung „... hat sich auf vielfältige Weise um das Allgemeinwohl verdient gemacht“ besser zu, als auf den 55jährigen Krankenpfleger aus Echtz?

Vom 13. Sep.

Toller Hecht aus dem Echtzer See

„Fette Beute“ machte Alois Böse am Echtzer See. Das Mitglied der Angler-Interessen Gemeinschaft zog einen Hecht an Land, der es mit seinen 127 Zentimetern Länge auf 30 Pfund bringt. Der Echtzer See ist also immer für eine Überraschung gut.

*Hof Franken
brannte zum
3. Mal*

1897 / 1954 / 1993

1897 →

● *13. Dez.* Gestern Nacht zwischen 11 und 12 Uhr entstand in den in der Weidmüllerstraße belegenen Gebäulichkeiten der Geschw. Franken Feuer, wobei die Scheune sowie die Stallungen, ebenso die Scheunen des Ackerers Heul mit vollem Fuhalt eingäschert wurden. Glücklicherweise ist alles versichert. Das Vieh wurde mit knapper Not gerettet; dagegen kamen ca. 40 Hühner in den Flammen um.

Josef Jansen spendete auf dem neuen Friedhof 4 Gießkannenhalter. Auf den Kannen stehen die Initialien unseres Vereins.

Diese Eigenregie wird gerne gesehen und sollte herumgesprochen werden.

DER QUACKSALBER UND ZAHNBRECHER

Im 14. Jahrhundert wechselte der Bader zum Bartscherer, zum Barbier, der vornehmlich Haarschneiden und Rasiern besorgte, daneben aber auch das ärztliche Handwerk betrieb. Seine Kenntnisse und Fähigkeiten hatte er aus der mündlichen Überlieferung und der praktischen Übung. Er heilte Knochenbrüche und Zerrungen und führte den Aderlaß aus, der sich damals steigender Wertschätzung erfreute. Diese Barbierer, Scherer, später auch Chirurgen genannt, die also nur äußere Krankheiten zu heilen versuchten, standen meist in üblem Rufe, weil ihre Heilmethoden recht schmerzhaft und barbarisch waren und oft in Tortur ausarteten, und weil sie obendrein den leidenden Partienten allerhand teure Heilmittel aufzudrängen wußten, an die sie selbst nicht glaubten. Auf Jahrmärkten und ähnlichen Anlässen stellten sie die Quacksalber, Zahnbrecher, Bruchschneider, polnische Juden ein, die untergroßem Geschrei ihre "Allheilmittel" zu verkaufen wußten. Daneben nahmen die Kranken auch oft ihre Zuflucht zu weißen Frauen, Hirten, Henkern und Totengräbern, die sich ebenfalls mit der Heilung befaßten.

Die seßhaften städtischen Barbierer und Chirurgen wurden schlechthin "Meister" genannt. So nennt das älteste Steuerbuch von 1558 den Meister Thewis Bartscherer und das Steuerbuch von 1666 in unserer Stadt folgende Meister. Meister Christoph Barbierer, Meister Johann Barbierer, Meister Thomas Barbierer. (Ihre Berufsnamen wurden zu bleibenden Familiennamen). Später nannte man sie auch Feldscherer. Das waren solche, die mit der kämpfenden Truppe zogen und ihr Handwerk im Bartscheren und Heilen betrieben aber bei günstiger Gelegenheit in einem Orte zurückblieben. Unter Chirurgen müssen wir uns also Heilkundige vorstellen, wie sie heute noch in der Landbevölkerung unter der Bezeichnung "Knauchedoktor" oder "Knaucheflecker" weiterleben.

Solo Agria-Hako **WOLF**  **Geräte** Holder-Mountfield

SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung

aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

MATCHBÄLLE

AUFGEFANGEN
AUFGESCHNAPPT



Ergebnisse der Clubmeisterschaft 1993 der Tennisabteilung

Jugendliche:

Juniorinnen Einzel	1. Verena Gerhards	2. Nadine Caspers
	3. Judith Balg und Rea Laskaris	
Knaben Einzel	1. Pascal Würtz	2. Thomas Clemens
	3. Daniel Frings und Timo Geich	
Junioren Einzel	1. Dennis Webb	2. Tim Webb
	3. Dirk Steinritz und Pascal Würtz	
Juniorinnen Doppel	1. Verena Gerhads und Rea Laskaris	
	2. Nadine Caspers und Judith Balg	
	3. Christina Frings und Julia Kessler	
	3. Isabel Hannes und Jenny Potz	
Junioren Doppel	1. Dennis und Tim Webb	
	2. Dirk Steinritz und Pascal Würtz	
	3. Markus Stolzenberg und Mark Müller	
	3. Mark Clemens und Sven Wilhelmi	
Gem. Doppel	1. Nadine Caspers und Dennis Webb	
	2. Rea Laskaris und Tim Webb	
	3. Judith Balg und Thomas Clemens	
	3. Verena Gerhards und Mark Clemens	

Wir gratulieren...

Den Wanderpokal für den jüngsten Teilnehmer der Clubmeisterschaften erhielt in diesem Jahr Tobias Breuer (Jahrgang 1986).

Erwachsene:

Damen-Einzel	1. Maria Hermanns	2. Rita Müller
Herren Einzel A	1. Dennis Webb	2. Tim Webb
Herren Einzel B	1. Andreas Friederich	2. Guido Thönneßen
Herren Einzel 35	1. Rainer Ferling	2. Peter Dyck
Herren Einzel 45	1. Helmut Abschlag	2. Kurt Demmel
Damen Doppel	1. Christa Forster und Rita Müller	
	2. Maria Hermanns und Lydia Kapell	
Herren Doppel	1. Dennis und Tim Webb	
	2. Norbert Botz und Dirk Steinritz	
Gem. Doppel	1. Ulla und Dennis Webb	
	2. Maria Hermanns und Tim Webb	

Der Bezirkspokal der Junioren im Bereich Aachen, Heinsberg, Jülich und Düren wurde den Junioren der Tennisabteilung Echtz überreicht.

Dennis Webb, Tim Webb, Dirk Steinritz, Pascal Würtz und Mark Clemens

schlugen sogar Mannschaften, die einige "Klassen" höher spielen und siegten auch im Endspiel. Die Tennisabteilung kann mit recht stolz sein auf ihre Junioren.

Fußballergebnisse im September 1993

12.09.	Echtz I Düren 77	- Berzbuir - Echtz II	2 : 1 ausgefallen
17.09.	Echtz C Schlich AH	- Huchem-Stammel C - Echtz AH	9 : 2 1 : 2
18.09.	Echtz Bambini Frenz F Echtz E Sportfreunde D	- Merken Bambini - Echtz F - Mariaweiler E - Echtz D	3 : 0 3 : 4 6 : 1 1 : 24
19.09.	Lamersdorf B Jüngersdorf A Echtz II Ellen II	- Echtz B - Echtz / 99 A - Rommelsheim I - Echtz I	1 : 2 6 : 2 1 : 10 2 : 2
21.09.	Gürzenich D	- Echtz D	0 : 17
22.09.	DN 99 E	- Echtz E	4 : 13



In Zusammenarbeit mit der AOK Düren-Jülich findet ab Donnerstag, dem 26.8. in der Sporthalle Echtz ein Rückengymnastikkurs statt. Er beginnt um 17.30 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Geleitet wird er vom AOK-Sportberater, Diplom-Sportlehrer Klaus-Peter Klein. Zu dem umfangreichen Programm gehören Lockerungs- und Ausgleichsübungen für einseitig belastete Muskelgruppen sowie Kräftigungs- und Dehnungs- und Entspannungsübungen. Durch dieses Trainingsprogramm wird die Rückenmuskulatur mobilisiert und gestärkt.

Spiele im Oktober 1993

02.10.	Echtz C Lamersdorf/Frenz D Echtz Bambini	- Oberzier C - Echtz D - Schlich Bambini
03.10.	Oberzier A Hoven 2 Echtz 2	- Echtz/DN 99 A - Echtz 1 - Türk. SV 2
10.10.	H. Stammel B Echtz 1 Morschenich 2	- Echtz B - Spielverein 2 - Echtz 2
17.10.	Jüngersdorf-Stüttg. Echtz 2	- Echtz 1 - Embken 2
23.10.	SG DN 99 C Echtz D Lucherberg E Lucherberg Bamb.	- Echtz C - Golzheim/Morsch. D - Echtz E - Echtz Bambini
24.10.	Lamersdorf/Altd. A Echtz B Echtz 1	- Echtz/DN 99 A - Langerwehe B - Üdingen
30.10.	Echtz C Huchem-Stammel D Lucherberg F	- Gürzenich 2 C - Echtz D - Echtz F
31.10.	Birkesdorf 2 Echtz 2	- Echtz 1 - Wollersheim



„Als Spieler ist er nicht gerade überragend – aber als Schauspieler ...!“

Sportclub gegründet 1920
Teutonia Echtz e.V.
 Fußballabteilung

Haus der Stadt

- 03.10. 17.30 Uhr Konzert des Kirchenchores Echtz
04.10. 20.00 Uhr Piano Extra
05.10. 20.00 Uhr "Von einmal da kann es nicht sein", ein Küchenliederabend
07.10. 20.00 Uhr Stargastspiel Daliah Lavi
11.10. 20.00 Uhr Iwuschka, russ. Folklore
13.10. 15.00 Uhr Post für den Tiger / Der Hamster Radel
2 musikalische Erzählungen von Janosch u. Luis Murschetz
14.10. 20.00 Uhr "Die Hochzeit des Figaro", Opera buffo v.W.A. Mozart
22.10. 20.00 Uhr "Jesus Christ Superstar", Musical v. A.Lloyd Webber
27.10. 20.00 Uhr Kammerorchester Capella Istropolitana
29.10. 20.00 Uhr "Im Zweifel für den Angeklagten" mit Hans-Joachim Kuhlenkampf

Komm

- 09.10. 21.00 Uhr Beats and noises Roland Peil Trio
18.10. 20.00 Uhr Claus Vincon - der geile Günter Solokabarett
31.10. 11.00 Uhr Delphine Meunier - Skulpturen
31.10. 21.00 Uhr Tanzfete mit Oldies, Raggae, Alfro, Latin

Kath.Familienbildungsstätte Düren, Holzstraße 50

- 23.10. 10.00 Uhr "Ausgebrannt sein - Reif für die Insel"
24.10. 10.00 Uhr "Und jedem Abschied wohnt ein Zauber inne"
Seminar zum Thema Trauer und Abschied nehmen
26.10. 19.00 Uhr "Das Kreuz, nicht nur Symbol, sondern mehr?!"
Symbolik des Kreuzes - Arbeiten mit Ton (4 Abende)

Kath. Bildungswerk der Region Düren, Kölnstraße 62 a

- 06.10. 20.00 Uhr "Grundlage christlicher Einheit: Ein ökumenischer Katechismus"
Ort: Düren, Haus St.Hedwig, Wernersstr. 15
30.10. 10.00 Uhr "Erntedank - 'mal rhig, 'mal bewegt"
Bildmeditation, meditatives malen, vitales Tanzen
Ort: Düren, Haus St.Hedwig, Wernersstr. 15



Redaktions-
schluß für die
nächste
Ausgabe

Unser Nachbarort Merken feiert vom 16.-18.10. Kirmes.

23. Oktober 1993

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf 1989 e.V.

vertreten durch den 1. Vorsitzenden Bernd Bähr, Breite Straße 16, Düren-Echtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Steffi Minchow, Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HGv bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten, wiedergeben.